

# CURRICULUM VITAE

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

Stand: März 2009

[www.kas.de](http://www.kas.de)

[www.kas.de/rednertour2009](http://www.kas.de/rednertour2009)

## Dr. Erwin Teufel

MINISTERPRÄSIDENT a.D.

Erwin Teufel wurde 1939 in Rottweil als Sohn eines Bauern geboren, er ist verheiratet, hat vier Kinder und wohnt in Spaichingen.

Erwin Teufel ist aufgewachsen in Zimmern ob Rottweil. Nach dem Besuch des Albertus-Magnus-Gymnasiums in Rottweil absolvierte er die Ausbildung für den gehobenen Verwaltungsdienst, die er 1961 mit der Staatsprüfung als Diplom-Verwaltungswirt (FH) abschloss. 1964 wurde Erwin Teufel in Spaichingen zum damals jüngsten Bürgermeister Deutschlands gewählt. Zusammen mit zwei Freunden - Heiner Geißler und Franz Sauter - hatte der heutige Ministerpräsident zuvor die Junge Union im Kreis Rottweil gegründet. Dieses Amt hatte er bis 1972 inne.

Seit 16. Mai 1972 ist Erwin Teufel Abgeordneter des Landtags von Baden-Württemberg. Er vertritt als direkt gewählter Abgeordneter den Wahlkreis Villingen-Schwenningen inzwischen in der achten Wahlperiode im Landtag in Stuttgart. Von 1972 bis 1978 war Erwin Teufel Politischer Staatssekretär im Innenministerium sowie Staatssekretär für Umweltschutz. Das Amt des Vorsitzenden der CDU-Landtagsfraktion hatte Erwin Teufel von Februar 1978 bis Januar 1991 inne.

Teufel zog am 22. Januar 1991 in die Villa Reitzenstein, dem Regierungssitz in Stuttgart, ein. Sein eiserner Grundsatz lautete zwar: „Das Amt muss zum Mann kommen, nicht der Mann zum Amt.“ Doch als sein Vorgänger Lothar Späth abtreten musste, konnte sich Teufel nicht mehr an seinen eigenen Leitsatz halten und der Mann kam zum Amt. Nach den folgenden Landtagswahlen wählte ihn der Landtag von Baden-Württemberg am 11. Juni 1992, am 12. Juni 1996 sowie am 13. Juni 2001, zu Beginn der 13. Legislaturperiode, erneut in dieses Amt. Seit Oktober 1991 ist Erwin Teufel Vorsitzender der CDU Baden-Württemberg, von 1992 bis 1998 war er zugleich auch stellvertretender CDU-Bundesvorsitzender. Von November bis Oktober 1997 übernahm Teufel für ein Jahr turnusgemäß das Amt des Bundesratspräsidenten in Bonn. Unmittelbar danach hatte er für ein Jahr den Vorsitz der Konferenz der Ministerpräsidenten der deutschen Länder inne.

Seit 1961 ist Erwin Teufel Mitglied des Landesvorstands der CDU Württemberg-Hohenzollern bzw. von Baden-Württemberg. Den Vorsitz im CDU Bezirksverband Südbaden hatte er von 1973 bis 1991 inne. Das Amt des Landesvorsitzenden der CDU Baden-Württemberg übernahm er am 4. Oktober 1991. 2005 folgte ihm Günther Oettinger im Amt des CDU-Landesvorsitzenden und Ministerpräsidenten, nachdem Teufel sich zurückgezogen hatte.